

Kinder Zeitung



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,

jedes Jahr feiern wir in Deutschland am 20. September den Weltkindertag.

In Thüringen ist dieser Tag sogar ein gesetzlicher Feiertag. Dieser besondere Tag soll auf die speziellen Rechte der Kinder aufmerksam machen und ihre individuellen Bedürfnissen in den Blick rücken.

In diesem Jahr steht der Weltkindertag unter dem Motto «Kinderrechte jetzt!»

Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland unterstreichen damit im Wahljahr, dass es dringend an der Zeit ist, die Weichen für ein kinderfreundlicheres Deutschland zu stellen:

Ihr Kinder und Jugendliche solltet den Stellenwert bekommen, den ihr verdient!

Wir möchten den Weltkindertag zum Anlass nehmen, euch über einige Themen zu informieren, die euch in Brilon interessieren könnten. So würde uns zum Beispiel interessieren, ob es ausreichend Freizeitmöglichkeiten gibt, wie Schule für euch gestaltet sein sollte oder ob ihr mit dem Radwegenetz in Brilon zufrieden seid.

Macht ihr euch Sorgen um den Wald und um den Klimaschutz in Brilon?

Besonders empfehlen wir euch eine Teilnahme an unserer Mal- und Kunstaktion. Da könnt ihr eure Wünsche und Vorstellungen äußern.

Falls ihr Fragen zu den Artikeln habt, sprecht uns bitte an. Wir freuen uns auch über euer Feedback zu dieser Ausgabe und über weitere Ideen. Wie ihr uns erreichen könnt, steht auf der letzten Seite im «Impressum».



Viel Spaß beim Lesen wünschen
Lisa Brom,
Frauke Müthing
und das Redaktionsteam

Stress? Sorgen? Fragen?

Es gibt immer mal wieder Phasen im Leben, da geht es einem nicht so gut. Gerade jetzt in der Pandemie ist Einiges echt richtig schwierig. Es tut gut, sich jemandem anzuvertrauen. Einfach mal zu reden. Nachdem man den Ärger oder die Sorgen mit anderen besprochen hat, fühlt man sich oft schon besser. Manchmal kommt man alleine auch nicht so einfach auf eine Lösung für sein Problem. Gemeinsam finden sich dann Ideen für mögliche Lösungen.

Ansprechpartner* können zum Beispiel Freunde, Eltern, Verwandte, Lehrer* und Schulsozialarbeiter* sein.

Es gibt bei uns aber auch weitere Anlaufstellen, bei denen es kostenlose Hilfe gibt:

- Du kannst z.B. kostenfrei beim Kinder- und Jugendtelefon anrufen. Die «Nummer gegen Kummer» lautet: 116111.

Es gibt auch Beratungsangebote online. Beispielsweise diese:

- www.evangelischeberatung.info/ebz-bochum und
- www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/kinderjugendliche/start

Wer direkt in Brilon «face to face» ein Gespräch möchte, kann sich z.B. bei der Beratungsstelle der Caritas in der Gartenstraße 33 melden: Einfach anrufen und einen Termin machen unter 02961-2489 oder per Email: eb-brilon@caritas-meschede.de.

Die Menschen, die die oben genannten Beratungsgespräche anbieten, sind qualifizierte Fachleute und sie arbeiten vertraulich. Das heißt, was ihr dort besprecht, wird nicht weiter erzählt.

Alle möglichen Themen können dort besprochen werden. Du musst nicht allein mit deinen Sorgen bleiben. Nur Mut, sprich drüber!

Die nächste Wahl!

Einige werden sich erinnern: Vor etwa einem Jahr, im September 2020, wurden der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt. Dem Briloner Stadtrat gehören 38 Frauen und Männer an, außerdem der Bürgermeister. Sie sind für fünf Jahre gewählt, bis zum Jahr 2025. Mitwählen durften hier alle EU-Bürgerinnen und Bürger ab Alter 16 Jahre. Der Stadtrat entscheidet u.a. über Investitionen in städtischen Schulen und welche Schulklassen angeboten werden.

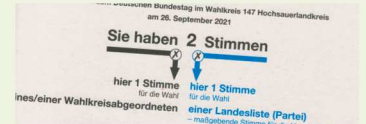
Auch für den großen Stadtwald ist der Rat zuständig, ebenso wie für die Planungen neuer Baugebiete und für die Spielplätze und Schwimmbäder.

Ähnlich ist die Situation im Kreistag. Er hat 54 Mitglieder aus dem gesamten Hochsauerlandkreis, und den Landrat als Vorsitzenden. Der Kreistag trifft Entscheidungen z.B. über die fünf Berufskollegs im Kreisgebiet, über den Naturschutz, über kulturelle und musische Angebote, über das Angebot an Bus- und Bahnlinien und über den Rettungsdienst.

Kurz nach dem Weltkinderntag – am Sonntag, 26. September – wird in ganz Deutschland der neue Bundestag gewählt. Dafür wurde das ganze Land in 299 Wahlkreise eingeteilt. Wahlberechtigt ist man hier erst ab 18 Jahren. Der Hochsauerlandkreis bildet einen dieser Wahlkreise.

In jedem Wahlkreis kandidieren Direktkandidaten (eine* je Partei) und außer-

dem Landeslisten der Parteien.



Jeder Wähler* hat zwei Stimmen: Die Erststimme für einen Direktkandidaten, die Zweitstimme für eine Landesliste. Die/Der Direktkandidat* mit den meisten Stimmen vertritt den Wahlkreis im Bundestag. Noch wichtiger sind aber die Zweitstimmen für die Listen der Parteien, denn sie entscheiden über die Sitzverteilung im Bundestag.

Der Bundestag wählt den Bundeskanzler*, beschließt Gesetze (z.B. zur Rente, zum Kindergeld und zum Klimaschutz).

In Brilon existiert außerdem ein Jugendparlament. Es wird von den Schülervertretungen und Jugendverbänden bestimmt. Wenn Du Dich für eine Mitarbeit interessierst, wende Dich an Deine Schülervertretung oder den Vorstand Deines Vereins.

Vögel besser schützen

Auf der ganzen Welt sind viele Tierarten vom Aussterben bedroht. Aber mittlerweile ist die Politik in fast allen Ländern so weit, Maßnahmen zum Schutz bedrohter Tierarten einzuleiten. Allerdings klappt es vor Ort nicht immer so gut. Das erleben wir auch in Brilon.

In der Nähe von Brilon sind seltene Vogelarten häufiger als anderswo. Dies sind Grauspecht, Raubwürger (Foto) und Neuntöter. So gibt es vom Raubwürger nur noch 30 bis 50 Brutpaare in NRW, 16 davon bei uns.

Um diese Vogelarten schützen zu können, werden europaweit Vogelschutzgebiete eingerichtet. Ein solches Vogelschutzgebiet soll nun hier ausgewiesen werden. Der Vorschlag dafür kam vom Verein für Vogel- und Naturschutz (VNV). Der Verein meldet seine Beobachtungen an das Landesamt (LANUV). Das überprüft die Beobachtungen und schlägt dann ein Vogel-



schutzgebiet vor. In einem Vogelschutzgebiet sind z.B. Neubauten von

Gebäuden und Straßen nicht uneingeschränkt erlaubt. Für die Landwirtschaft gibt es Prämien, z.B. für die Anlage von Ackerrandstreifen und den Verzicht auf Gift. In der «Medebacher Bucht» und in der «Hellwegbörde», wurden Vogelschutzgebiete ausgewiesen. Sie haben sich bewährt und ein großer Teil der Landwirte ist zufrieden.

Einige Personen und Parteien wollen das Vogelschutzgebiet verhindern. Lasst uns aber weiter dafür einsetzen, dass bedrohte Tierarten auch bei uns eine Heimat haben!

Freizeitgestaltung in Brilon

Wo verbringt ihr am Liebsten eure Freizeit nach dem Kindergarten oder der Schule? Was unternimmt ihr gerne? Brilon hat viel für euch zu bieten. Vielleicht haben wir für euch noch ein paar Ideen zur Freizeitgestaltung, die ihr noch nicht ausprobiert habt. Ihr kennt doch bestimmt schon alle Spielplätze, oder?

In der Kernstadt und den Dörfern gibt es einige Möglichkeiten zum Toben. Im Kurpark, Am Ratmerstein, Am Kalvarienberg oder auf dem Spielplatz am Burhagener Weg könnt ihr schaukeln, rutschen, klettern oder im Sand bauen.

Wenn ihr im Sommer im Kurpark seid, probiert doch einmal den Barfußpfad aus. Es piekst, streichelt oder kitzelt unter den Füßen.

Um eine Runde zu laufen und gleichzeitig Spannendes sehen zu können solltet ihr einmal auf dem Waldfeenpfad spazieren oder in Nehden die Dinosaurierfundstelle besuchen. Eine Kopie des Iguanodon und viel mehr Geschichte könnt ihr im

Museum Haus Hövener am Markt bewundern.

Die Themen der Sonderausstellungen findet ihr auf der Internetseite des Museums.

Auch die Stadtbibliothek in der Gartenstraße hat neben Büchern, CDs und Spielen einiges zu bieten. Habt ihr schon einmal beim Sommerleseclub mitgemacht oder euch beim Bilderbuch- und Lesestartkino vorlesen lassen?

Für Jugendliche lohnt sich ein Besuch im Skate-Park. Geschwindigkeit bekommt ihr beim Mountainbiketrail. Dieser ist für geübte Fahrradfahrer geeignet, man sollte Helm, Knie- und Ellbogenschoner nutzen. Für Anfänger

gibt es eine Übungsstrecke am Campingplatz.

Ruhiger geht es auf dem Minigolfplatz am Kreishauspark zu. In den Hallenbädern in der Kernstadt, Hoppecke und Madfeld könnt ihr bei schlechtem Wetter eine gute Zeit verbringen. Wenn es heiß ist und ihr draußen sein möchtet, sind die Freibäder Gudenhagen und Alme geöffnet. Im Winter geht es auf die Piste. Schlitten und Ski lassen sich auf dem Poppenberg fahren.

Auch Fußball, Tennis, Schwimmen, Bogenschießen, ... in einem der zahlreichen Vereine ist vieles möglich. «Brilon Natürlich» bietet Eseltouren und Bauernhofbesichtigungen an.

Borkenkäfer verursachen katastrophale Schäden

Viele der Fichtenwälder rund um Brilon sind in den letzten Jahren kahl und braun geworden. Außer mehreren heftigen Stürmen war der Borkenkäfer der Verursacher. Es gibt mehrere Arten dieses Käfers, die sich durch ihre Größe unterscheiden und an unterschiedlichen Stellen des Baumes Schaden anrichten. Am Ende werden die Nadeln der Bäume braun und der Baum stirbt ab.

Das Bohrmehl sieht man schon bevor die Nadeln der Bäume braun werden. Den Befall erkennt man auch daran, dass sogar grüne Nadeln abfallen.

Borkenkäfer gab es schon immer. Nach drei besonders trockenen und zu warmen Sommern breitete sich der Borkenkäfer ab dem Jahr 2019 sehr stark aus. Durch die trockenen Böden waren auch die Bäume trocken und konnten sich nicht ausreichend durch Bildung von Harz gegen den Käferbefall wehren. Wegen der Wirtschaftlichkeit wurden im Briloner Stadtforst sehr viele Fichten angepflanzt («Monokultur»). Dies erwies sich beim Borkenkäfer als nachteilig, weil er sich so noch leichter verbreiten konnte.

Eine Chance, den erhöhten Borkenkäferbefall zu reduzieren, sieht man darin, die kranken Bäume möglichst früh zu fällen und aus dem Wald zu entfernen.

Für diese großen Fällaktionen werden sehr viele Waldarbeiter und entsprechende Gerätschaften wie große, schwere Holzerntemaschinen (Harvester) eingesetzt. So wird



Diese wesentlichen Arten des Borkenkäfers gibt es:

- Buchdrucker: ca. 5 mm groß, Rindenbrüter, befällt ältere geschwächte Fichten
- Kupferstecher: ca. 2-3 mm groß, Rindenbrüter, Kulturen oder Kronen älterer Fichten.

jedoch der Waldboden verdichtet, was die Aufnahmefähigkeit für Wasser verringert.

Zusätzlich muss es auch Käufer für das anfallende Holz geben, das übrigens trotz des Käferbefalls von guter Qualität ist.

In den Jahren 2019 bis 2021 ist im Briloner Stadtforst mehr als sechsmal so viel Holz angefallen als normalerweise geerntet wurde. Zunächst waren die Holzpreise sehr niedrig wegen des Überangebotes, dann stiegen die Preise vor allem durch Nachfrage aus Amerika und China so, dass für die heimische Industrie nicht genug Holz übrigblieb. Inzwischen normalisieren sich Preise und Angebot wieder.

Ziel sollte es sein, eine nachhaltige Forstwirtschaft zu betreiben. Wir brauchen gesunde und vielfältige Wälder, die den Klimawandel bremsen und den Wasserhaushalt ausgleichen. Finanziell ist es nicht möglich und auch ökologisch nicht sinnvoll, die gesamten Brachflächen wieder aufzuforsten. Stattdessen sollte sich ein Teil des Waldes «natürlich» entwickeln können, ohne Eingriffe von außen.



Schule: Wer ist zuständig?

Seit wenigen Wochen ist wieder Unterricht. Vor der Pandemie, also vor Corona, wurde viel über den Zustand der Schulen geredet. Gemeint waren eigentlich zwei Zustände: wie sehen die Gebäude aus, sind sie sauber und heil? Und der zweite Zustand bezog sich auf guten Unterricht und ob genügend Lehrkräfte da sind. Wie gut die Schulen eingerichtet sind richtet sich oft danach, ob ich in einer reicheren oder ärmeren Stadt wohne. Brilon ist für die Gebäude unserer Grund-, Real- und Sekundarschule sowie für das Gymnasium, also für die Ausstattung bzw. Einrichtung der Gebäude verantwortlich. Für Förder- und

Berufsschulen ist der Hochsauerlandkreis zuständig. Besonders das Gymnasium macht der Stadt Sorgen. Leider wurden beim Schulbau Stoffe verwendet, die schädlich sein können. Deshalb will die Stadt das Schulzentrum zum Teil erneuern und schädliche Stoffe entfernen. Die Chemikalien heißen «PCB» (polychlorierte Biphenyle). Auch müssen nach so langer Zeit Räume renoviert, umgestaltet oder neu gebaut werden, weil Unterricht heute nicht mehr so ist wie 1975. Die vielen Entscheidungen, die für den Schulbau notwendig sind, müssen im Rat getroffen werden. Dazu treffen

sich Mitglieder des Rats in kleineren Gruppen. Mit dabei sind immer Leute, die im Rathaus, also der Verwaltung, arbeiten. Das ist wichtig, weil die wissen müssen, wie viel Geld man ausgeben kann und welche Gesetze man beachten muss. Damit viele Ideen in die Planung des neuen Schulzentrums einfließen, finden seit dem 28. August Gespräche, Interviews und Versammlungen statt, an denen sich Briloner* beteiligen können. Wir freuen uns, wenn ihr uns eure Wünsche für eine gute Schule und guten Unterricht zuschickt. Wir bringen sie gerne ein!



Was wünscht ihr euch in der Stadt Brilon? Wie soll Brilon in Zukunft aussehen?

Das möchten wir gerne von euch wissen. Dafür veranstalten wir eine Mal- und Kunstaktion für Euch. **Malt uns bis zum Montag, 4. Oktober ein Bild oder gestaltet eine Collage oder wählt irgendein anderes künstlerisches Format für eure Ideen.**

Euer Kunstwerk gebt ihr bitte im Bioladen Am Tor, Derkere Straße, oder in der «Schatzkiste», ebenfalls in der Derkere Straße, ab. Alle Werke

erhalten einen kleinen Preis und werden in Schaufenstern in Brilon ausgestellt. Außerdem verlosen wir unter allen Teilnehmern* als Hauptpreis einen Briloner Einkaufsgutschein über 50 Euro. **Mit der Einreichung erklärt ihr (und eure Eltern) euch mit der Veröffentlichung einverstanden!** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum: Briloner Kinderzeitung zum Weltkindertag 2021. Herausgeber: Briloner Bürger-Liste (BBL) und B90/Die Grünen, OV Brilon. ViSdP: Lisa Brom, 59929 Brilon, Derkere Straße 22. Redaktion: Lisa Brom, Frauke Müthing, Annette Loos, Reinhard Loos, Lena Neumann, Katharina Schnier, Armin Schubert. Fotos: Richard Götte (S. 2, Raubwürger), Redaktion. Druck: becker druck, Arnsberg. Mail-Adresse der Redaktion: kinderzeitung@briloner-buergerliste.de Wir haben in der gesamten Zeitung einheitlich die Form mit einem «*» gewählt (z.B. Schüler*), um dadurch alle Geschlechter anzusprechen.